

## Übersicht Filme mit barrierefreiem Angebot



*Die Filme mit **erweiterten deutschen Untertiteln** eignen sich ebenso als zur **Übersetzung ins Deutsche**, da die Tonbeschreibungen sehr dezent gehalten sind.*

*Die Filme, für die **einfache deutsche Untertitel** bereitgestellt werden, eignen sich ebenso für gehörlose und schwerhörige Zuschauer, da das Hören bei jenen Filmen nicht im Vordergrund steht.*

*In den Kinos sind die Untertitel der betreffenden Filme auf der Leinwand vorhanden.*

*Online sind die Untertitel als Auswahloption vorhanden und können zugeschaltet werden.*

*Besucher mit Schwerbehindertenausweis und Begleitpersonen erhalten Informationen zum Zugang direkt bei den jeweiligen Kinos. Sollten Sie Fragen zu den Tickets haben, kontaktieren Sie bitte ebenfalls die entsprechenden Kinos.*

*Für weitere Informationen zum Festival besuchen Sie bitte die [Festivalhomepage](#). Im [Serviceteil](#) unserer Website finden Sie alle relevanten Informationen zur Barrierefreiheit und Inklusion.*

*Für Informationen über die App Greta besuchen Sie die [Homepage des App Anbieters](#).*

[Filme mit erweiterten deutschen Untertiteln - SDH \(7 Filme\)](#)

[Filme mit einfachen deutschen Untertiteln \(5 Filme\)](#)

[Filme mit Audiodeskriptionen – AD \(4 Filme\)](#)

## Filme mit erweiterten deutschen Untertiteln

### A NEW SHIFT

WETTBEWERB UM DEN PUBLIKUMSPREIS LANG

Regie: Jindřich Andrš – Tschechische Republik – 2020 – 90 min. – Tschechisch – Dokumentarfilm

#### Termine:

Schauburg, 27.10.2020, 20:00 Uhr

Passage Kinos Astoria, 28.10.2020, 12:15 Uhr

Grassimuseum, 30.10.2020, 17:00 Uhr

CineStar 4, 01.11.2020, 11:30 Uhr

Online, ab 28.10.2020, 8:00 Uhr für 2 Wochen



#### Text zum Film:

Für Tomáš ist die Mine neben Fußball, seinen Kindern und dem gemütlichen Feierabendbier das Zentrum seines Lebens. 21 Jahre lang arbeitet der 44-Jährige als Bergmann, bis die Mine aus wirtschaftlichen Gründen schließen muss. Tomáš macht daraufhin eine Umschulung zum Programmierer im passend benannten Bildungsangebot "Neue Schicht". Was er noch nicht weiß: Seine neuen Kenntnisse allein werden noch nicht aus der Krise führen. Ein Film vom Tauziehen mit dem Schicksal und dem Arbeitsmarkt.

Im ständigen Auf und Ab der Jobsuche beweist Tomáš ein beeindruckendes Durchhaltevermögen, auch kritischen Stimmen in seinem Umfeld zum Trotz. Seine hoffnungsvolle Art führt dazu, dass er von den Lokalnachrichten immer wieder als Positivbeispiel für gelungene Reintegration gezeigt wird – lange bevor vom Gelingen überhaupt die Rede sein kann. Der erste abendfüllende Film von Jindřich Andrš ist eine ebenso ruhige wie mitreißende Beobachtung. Er begleitet seinen lebenswerten Protagonisten auf behutsame Weise und schafft es, die verzwickte Jobsituation mit Würde und Mitgefühl darzustellen. Es wird deutlich, dass Arbeitslosigkeit und Jobmangel längst keine Phänomene mehr sind, die nur am Rande unserer Gesellschaften auftreten. Sie gehören zu einer Normalität, mit der sich ein Großteil der Menschen auseinandersetzen muss. (Text: Kim Busch)

## AVALON

CAMERA LUCIDA – AUSSER KONKURRENZ

Regie: Thunskas Pansittivorakul – Thailand – 2020 – 63 min. – Thai – Dokumentarfilm

### Termine:

Cinémathèque Leipzig, 28.10.2020, 21:45 Uhr

Passage Kinos Wintergarten, 31.10.2020, 20:00 Uhr

CineStar 2, 1.11.2020, 20:30

Online, ab 29.10.2020, 8:00 Uhr für 2 Wochen



### Text zum Film:

Perth hat den Kontakt zu Poon abgebrochen. Geblieben sind Aufnahmen, die das Sexleben der beiden Männer zeigen. Perth (Harit Srikhao) war Poons (Regisseur Thunskas Pansittivorakul) zwanzig Jahre jüngerer Kameramann. Dessen Bilder, so imposant wie intim, beinhalten Anfang und Ende einer Beziehung, denen sich Thunskas Pansittivorakul für "Avalon" erneut stellt. Eine schmerzliche Rückschau, die existenzielle Fragen aufwirft und unmittelbar ergreift.

"Sex gilt in Thailand als schändlich, sündig, widerwärtig und ist kein Gegenstand öffentlicher Gespräche. Sex ist ein persönliches und privates Mysterium, das sich nur denen offenbart, die gemeinsam an ihm teilnehmen." So kommentiert Thunskas Pansittivorakul seinen Film, mit dem er genau jenes Tabu großzügig unterwandert. In ihm treffen nicht nur zwei Männer aufeinander, die sich in expliziten Posen vereinigen – auch Adolf Hitler und König Rama der VII. präsentieren sich auf einem Berliner Flughafen, die zarte Serenade eines Thai-Prinzen (angeblich Ausdruck der unerwiderten Liebe für eine ausländische Prinzessin) tritt in Dialog mit den überbordenden elektronischen Kompositionen des thailändischen Musikers Space360. Und immer wieder fliegen die Flugzeuge am Horizont, die von Ferne und Verlassen künden. "Du hast meinen Schwanz mal mehr gemocht. Erinnerst du dich nicht?"

(Text: Carolin Weidner)

## BULLETPROOF

WETTBEWERB UM DEN PUBLIKUMSPREIS LANG

Regie: Todd Chandler – USA – 2020 – 83 min. – Englisch – Dokumentarfilm

### Termine:

CineStar 4, 27.10.2020, 11:30 Uhr

Schauburg, 28.10.2020, 20:00 Uhr

Passage Kinos Astoria, 30.10.2020, 12:15 Uhr

Grassimuseum, 31.10.2020, 19:30 Uhr

Online, ab 28.10.2020, 8:00 Uhr für 2 Wochen



### Text zum Film:

An amerikanischen Highschools ist das Bedrohungsszenario Amoklauf allgegenwärtig geworden. Neben regelmäßigen Übungen zum Verhalten bei einem Angriff gehören Securitykräfte und Metalldetektoren zum Alltag in den Schulen. Im Namen der Sicherheit beschäftigt sich ein ganzer Wirtschaftszweig damit, schusssichere Hoodies und Tafeln zu entwickeln, Lehrpersonal zu bewaffnen und noch mehr Überwachungstechnik aufzustellen. Ist das Prävention? Oder eine sich selbst erfüllende Prophezeiung?

Während Cheerleader proben, Basketballteams spielen und man Homecoming-Queens kürt, bereiten die Erwachsenen im Hintergrund den Ernstfall vor: Was tun, wenn eine Schule – von außen oder von innen – angegriffen wird? Verhaltens- und Meditationstrainings, die Gewalt überhaupt verhindern sollen, sind eine Sache. Mehr Geld geht jedoch in die Aufrüstung. Die sogenannte Sicherheitsbranche hat sich die Schulen als Markt längst erschlossen. Todd Chandlers zurückgenommene Beobachtung schaut auf Waffenindustrie, Dienstleistungsgewerbe und Medien, auf Sozialpsychologinnen und Sozialpsychologen, auf Lehrerinnen und Lehrer gleichermaßen. Klug fokussiert er sich nicht auf einzelne Schulen oder Fälle, sondern darauf, wie ein ganzes System auf eine Bedrohung reagiert.

(Text: Marie Kloos)

## CONSIDERING THE ENDS

INTERNATIONALER WETTBEWERB LANG

Regie: Elsa Maury – Belgien, Frankreich – 2020 – 67 min. – Französisch – Dokumentarfilm

### Termine:

CineStar 4, 31.10.2020, 17:00 Uhr

Passage Kinos Wintergarten, 1.11.2020, 20:00 Uhr

Online, ab 1.11.2020, 8:00 Uhr für 2 Wochen



### Text zum Film:

In den Cevennen, dem südöstlichen Teil des französischen Zentralmassivs, kreisen die Aasgeier. Sie zählen zum ganzheitlichen Zyklus des Werdens und Vergehens, dem sich Schäferin Nathalie mehr und mehr anzunähern sucht. Denn die Geier nagen an den Überresten ihrer geliebten Tiere. Sie sieht sich nicht nur für ihr Leben verantwortlich, sondern auch für ihren Tod. Elsa Maurys Film ist ein unmissverständliches Zeugnis darüber, was es bedeutet, das fatale Messer selbst zu führen.

Die Laute, welche das Schaf bei der Geburt seines Lamms ausstößt, muten beinahe menschlich an. Und als sich das Neugeborene wenig später als des Lebens unwillig erweist, meint man in den Augen der Mutter einen Schmerz auszumachen. Der empathische Blick von Schäferin Nathalie auf ihre Herde hat sich unmittelbar auf die Zusehenden übertragen. Ein jedes Tier besitzt hier seinen eigenen Namen, ein jedes hat eine Biografie, die Nathalie auswendig weiß. Und sie ist es auch, die final entscheidet, wann das Ende eines Schafes naht. In tagebuchartigen Sequenzen erfährt man von ihren Gefühlen, nimmt Anteil an einem schwierigen Entwicklungsprozess, an dessen Schluss ein neues Selbstbewusstsein, vielleicht auch eine neue Weisheit steht. Elsa Maury zeigt eine mehrjährige Schule des Tötens und des Todes. Sie belässt das Geschehen unkommentiert, aber erreicht in Bildern und Montage eine Intensität, die lange begleitet.

(Text: Carolin Weidner)

## FORGOTTEN LANDS

WETTBEWERB UM DEN PUBLIKUMSPREIS LANG

Regie: Amélie Cabocel – Frankreich – 2019 – 93 min. – Französisch – Dokumentarfilm

### Termine:

Passage Kinos Astoria, 28.10.2020, 20:30 Uhr

Schaubühne Lindenfels, 29.10.2020, 18:15 Uhr

Passage Kinos Wintergarten, 30.10.2020, 14:00 Uhr

Online, ab 29.10.2020, 8:00 Uhr für 2 Wochen



### Text zum Film:

Michelle, 86 Jahre alt, ist eine ebenso eigensinnige wie anrührende Witwe und darüber hinaus die Großmutter der Filmemacherin Amélie Cabocel. Allein lebt Michelle in einem großen Haus in einer verlassenen Gegend Lothringens und ist sich vermutlich gar nicht bewusst, dass sie mit jeder Faser ihrer Existenz eine untergehende Zeit bezeugt. Als aber Amélie sie für ein Foto- und Ausstellungsprojekt gewinnen will, macht sie sich die Sache resolut zu eigen.

Die gemächlich vergehenden Tage vertreibt sich Michelle mit regelmäßiger und konzentrierter Lektüre der Traueranzeigen im Wochenblatt der Gegend, mit langen Telefonanrufen bei den wenigen verbliebenen "Cousins und Cousinen" sowie dem geduldigen Blättern in ihren sorgsam gehüteten Fotoalben, in denen sich ihre Erinnerungen aufbewahrt finden. Übers Private hinaus sind diese Alben und Mappen aber auch eloquenter Fundus einer im Verschwinden begriffenen Alltagskultur. Als Michelles Enkelin, von diesem Material ausgehend, einen Film und eine Ausstellung entwickeln will, lässt sich die alte Dame anstecken und befeuert mit ihrer eigenwilligen Persönlichkeit das sowieso schon anspruchsvolle Vorhaben. "Forgotten Lands" ist das bewegende Porträt einer Großmutter aus der vertrauten Perspektive einer Enkeltochter, zugleich aber auch kluge Reflexion des einzigartigen Vermögens der Fotografie, Echos Spuren gelebten Lebens aufzuzeichnen.

(Text: Ralph Eue)

## ROMAN'S CHILDHOOD

INTERNATIONALER WETTBEWERB LANG

Regie: Linas Mikuta – Litauen – 2020 – 50 min. – Litauisch, Russisch – Dokumentarfilm

### Termine:

CineStar 4, 29.10.2020, 17:00 Uhr

Schauburg, 30.10.2020, 20:00 Uhr

Passage Kinos Astoria, 1.11.2020, 15:00 Uhr

Online, ab 30.10.2020, 8:00 Uhr für 2 Wochen



### Text zum Film:

Romanas, seine Eltern Aivaras und Diana sowie deren kleiner Hund leben auf beengtem Raum in der litauischen Hafenstadt Klaipėda. Unvoreingenommen blickt Linas Mikuta auf ein liebevolles Familiengefüge, in dem bei Zigaretten und Torte Träume gedeutet, Sorgen geteilt und Neuigkeiten verhandelt werden. Zeitgleich erzählt sich ein zeitloser Kindersommer voller Kopfstände am Straßenrand, Saltos am Strand und Nachmittage in Schachtelhäusern.

Mit seinen Freunden streift Romanas durch Ruinen, Stadtteile und die Küste entlang. Der Achtjährige erschließt sich eigene Welten, lebt seine eigene Zeit. Es entsteht ein ganz dem Moment ergebenes Porträt von Beziehungshaltigkeit und Resilienz an einem prekären Ort. In humorvollen, warmen Tableaus und lichtdurchfluteten Außenaufnahmen werden Alltagsrituale, Fürsorge und Gemeinschaft festgehalten. Dieser Film weiß um die große Liebe im Kleinen. Er weiß von Schlagern, die mitten ins Herz treffen, von Tränen, mit denen man nicht alleine bleibt, und dass zwischen grünem Meer und weißem Sand mit den Wellen zu spielen, ein Alles an Welt bedeutet.

(Text: Djamila Grandits)

## THE POETS VISIT JUANA BIGNOZZI

INTERNATIONALER WETTBEWERB LANG

Regie: Laura Citarella, Mercedes Halfon – Argentinien – 2020 – 67 min. – Spanisch – Dokumentarfilm

### Termine:

CineStar 4, 29.10.2020, 20:00 Uhr

Passage Kinos Wintergarten, 30.10.2020, 11:30 Uhr

Passage Kinos Astoria, 1.11.2020, 17:45 Uhr

Online, ab 30.10.2020, 8:00 Uhr für 2 Wochen



### Text zum Film:

Das Leben einer Dichterin ist zu Ende, und ein Film beginnt, ihr Erbe weiterzutragen, zunächst prosaisch. Als Juana Bignozzi 2015 stirbt, geht das geistige Eigentum an ihrem Werk auf die junge Autorin Mercedes Halfon über – so hatte das die betagte Dame verfügt. Mercedes erbt aber auch einen Kühlschrank und viel Krempel, der aus der verwaisten Wohnung in Buenos Aires zu räumen ist. Gemeinsam mit jungen Filmemacherinnen funktioniert sie die Pflicht zum poetisch erfüllenden Projekt um. Das Ergebnis ist nicht nur kein gewöhnliches, sondern überhaupt kein Dichterinnenporträt – und vielleicht noch nicht einmal ein Ergebnis. Vielmehr handelt es sich um eine beständig wachsende Gleichung von überblendeten Gesichtern, Texten und Bildern, die sich dagegen sträubt, einfach aufzugehen. Wie in Rückspiegeln betrachten sie sich: Juana Bignozzi, die aus ihren Schriften voller demütiger Verehrung zu den Jungen spricht, und ihre jungen Verehrerinnen, die beim Lesen, Filmen und Stöbern in Bignozzis Hinterlassenschaft ob dieser Liebeserklärungen fast in Verlegenheit geraten. So viel traute die Verstorbene ihnen zu! So riesig waren ihre Erwartungen an jene, denen sie Mutter oder Großmutter hätte sein können! Zu halbherzig erscheinen Mercedes und Laura die eigenen poetischen Taten, als dass sie solchen Vorschusslorbeeren je gerecht werden könnten. Doch während sie zweifeln, sind sie schon mitten dabei. (Text: Sylvia Görke)

## Filme mit einfachen deutschen Untertiteln

### DIE WÄCHTERIN

DEUTSCHER WETTBEWERB LANG

Regie: Martina Priessner – Deutschland – 2020 – 87 min. – Türkisch, Kurdisch, Turoyo – Dokumentarfilm

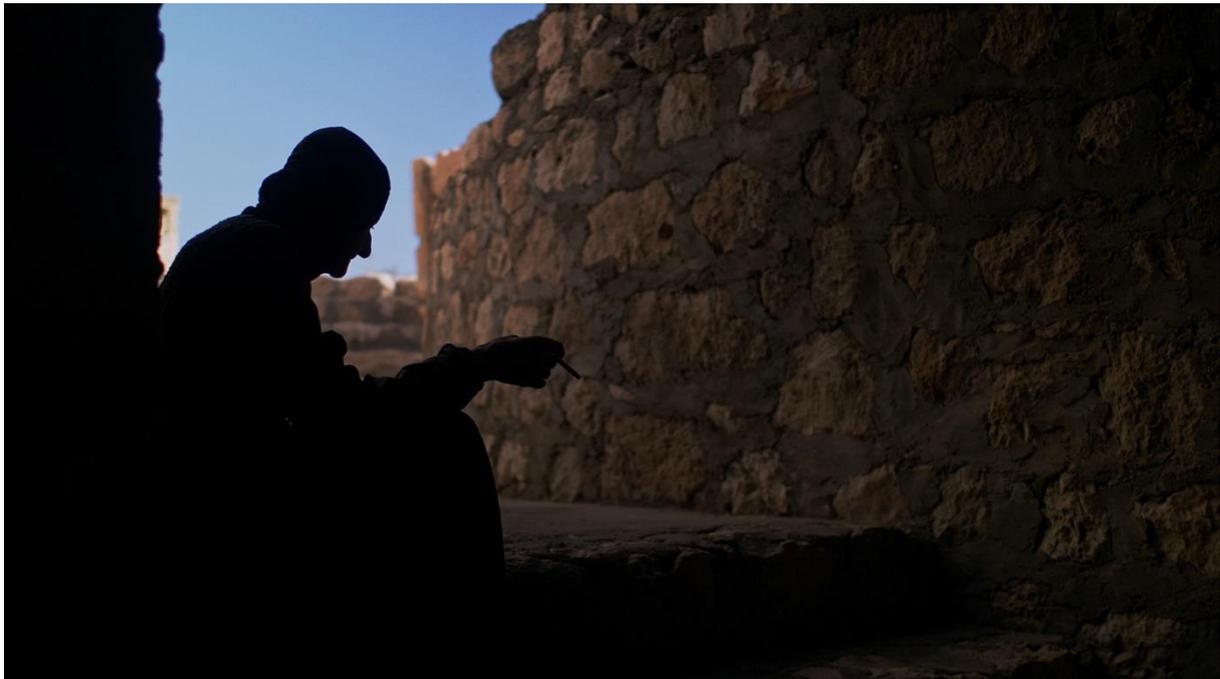
#### Termine:

Schaubühne Lindenfels, 27.10.2020, 15:00 Uhr

CineStar 2, 29.10.2020, 17:45 Uhr

Passage Kinos Astoria, 31.10.2020, 20:30 Uhr

Online, ab 28.10.2020, 8:00 Uhr für 2 Wochen



#### Text zum Film:

In einem verfallenen Dorf im Südosten der Türkei harrt eine syrisch-orthodoxe Nonne allein mit ihren Tieren aus. So groß die Anfeindungen aus der muslimisch geprägten Nachbarschaft auch sein mögen: Sie lässt sich nicht vertreiben. Denn sie hat geschworen, die Kirche zu beschützen und den heiligen Ort nicht zu verlassen. Die ruhig gefilmte Alltagsbeobachtung nimmt eine isolierte Frau in den Blick, die den Schmerz einer ganzen Gemeinschaft in sich trägt. In den 1990er Jahren wurde die Dorfbevölkerung gefoltert und vertrieben. Erst danach kam die Nonne Dayrayto hierher. Heute erhält sie nur selten Besuch von Gläubigen auf Durchreise. Normalerweise verbringt sie ihren Tag mit der Instandhaltung der Kirche und der Pflege der Tiere. Gerade sorgt sie sich um ihren alten Hund. Hat man ihn etwa vergiftet? Was ist dran an den Provokationen und Bedrohungen, von denen sie berichtet? Dayrayto bleibt stets auf der Hut, selbst wenn sie sich ausruht. Vom erhöhten Anwesen aus überschaut sie die weite Landschaft und registriert jedes noch so ferne Fahrzeug. Von der Präsenz des Filmteams jedoch lässt sie sich in keiner Weise beirren. Die zurückhaltende Kamera folgt der Nonne – nicht auf Schritt und Tritt, sondern als beständige, schützende Begleiterin beim Durchhalten auf der "Bastion". Einsamkeit, Sorgen und Angst prägen dieses karge Leben. Es hat sie argwöhnisch gemacht, aber auch furchtlos.

(Text: Annina Wettstein)

## RIFT FINFINNEE

DEUTSCHER WETTBEWERB LANG

Regie: Daniel Kötter – Äthiopien, Deutschland – 2020 – 79 min. – Amharisch, Oromo – Dokumentarfilm

### Termine:

CineStar 2, 28.10.2020, 17:45 Uhr

Cinémathèque Leipzig, 30.10.2020, 19:45 Uhr

Grassimuseum, 31.10.2020, 17:00 Uhr

Online, ab 29.10.2020, 8:00 für 2 Wochen



### Text zum Film:

Soziogeografische Erkundungen in der Peripherie von Addis Abeba: In vielfacher Weise verlaufen dort Grenzen und Bruchlinien – zwischen agrarischen und urbanen Raumpraktiken, zwischen ökonomischen und linguistischen Schollen, zwischen Perspektive und Dilemma. Eine vielstimmige audiovisuelle Erzählung von Menschen, die die stürmische Urbanisierung afrikanischer Gesellschaften ungefragt am eigenen Leib erfahren müssen, aufgezeichnet als Fallstudie, die sich zur komplexen Allegorie weitet.

Addis Abeba (in der Sprache der bäuerlichen Oromo-Bevölkerung: Finfinnee) ist eine ungestüm wachsende ostafrikanische Metropole. Aus der konkreten Beobachtung von Haupt- und Nebeneffekten der Verstädterung in vier extrem unterschiedlichen, obzwar in Sichtweite voneinander liegenden Siedlungskomplexen im östlichen Randgebiet der äthiopischen Hauptstadt entwickelt sich "Rift Finfinnee" zu einer weit ausgreifenden Komposition über die Dynamiken einer urbanen Turbomodernisierung. Der Große Afrikanische Grabenbruch begrenzt derzeit noch (!) als ebenso natürliche wie symbolische Barriere die weitere tentakelhafte Ausbreitung der Megacity in landwirtschaftliches Terrain – über diesen und andere Rifts hinweg. Der Zwischenbefund zur Lage an den Verwerfungen sondiert das Spannungsfeld aus instabilen Vergangenheiten, unzuverlässigen Zukünften und einer umkämpften Gegenwart.

(Text: Ralph Eue)

## ROBIN'S HOOD

WETTBEWERB UM DEN PUBLIKUMSPREIS LANG

Regie: Jasmin Baumgartner – Österreich – 2020 – 93 min. – Deutsch, Englisch, Serbisch – Dokumentarfilm

### Termine:

Schaubühne Lindenfels, 27.10.2020, 18:15 Uhr  
Passage Kinos Astoria, 29.10.2020, 15:00 Uhr  
JSA Regis-Breitungen, 29.10.2020, 15:00 Uhr  
Cinémathèque Leipzig, 31.10.2020, 21:45 Uhr  
Online, ab 28.10.2020, 8:00 Uhr für 2 Wochen



### Text zum Film:

Die Fluktuation im Wiener Fußballclub RSV ist hoch. Trainer Robin, der einst Partys in der Pratersauna veranstaltete, betrachtet seinen Verein auch als politisches Projekt: Spieler mit den unterschiedlichsten Geburtsnationen finden sich in seiner "dirty rotten bunch" zusammen. Auf sportliche Höhenflüge folgt nicht selten ein Abstieg, Disziplin und Exzess liegen beim RSV nah beieinander. Regisseurin Jasmin Baumgartner hat Robin samt Team über mehrere Jahre begleitet.

"Meine Spieler sind wie Kinder für mich", sagt Robin. Und Kinder können anstrengend sein. Auf dem Weg ins slowenische Trainingslager lassen sie sich von der Polizei mit Joints erwischen oder gehen lieber ins Casino, als ihre Einheiten zu absolvieren. Doch auch Präsident Robin ist der Feierei nicht abgeneigt. Am Spielfeldrand der Amateurliga geht es feuchtfröhlich und häufig auch ruppig zu: Gegnerische Fans beleidigen und diskriminieren vor allem die schwarzen Sportler. Ein Verhalten, für das Robin kein Verständnis hat. Er sieht es so: "Wenn wir es schaffen, diese super sympathische Türken- und Moslem-Fraktion bei uns zu integrieren, mit den serbischen orthodoxen Nationalisten und den ungebildeten Schwabos und den Moslem-Hasser-Kongolesen, werden wir nicht nur wieder in die Oberliga, sondern auch in die Landesliga gehen. Und dann wird es keinen Strache als Bürgermeister geben und dann wird es auch kein Kurz werden." (Text: Carolin Weidner)

## THE BLUNDER OF LOVE

WETTBEWERB UM DEN PUBLIKUMSPREIS LANG

Regie: Rocco Di Mento – Deutschland – 2020 – 84 min. – Englisch, Italienisch – Dokumentarfilm

### Termine:

Passage Kinos Astoria, 28.10.2020, 15:00 Uhr

Schauburg, 29.10.2020, 20:00 Uhr

CineStar 2, 31.10.2020, 12:00

Online, ab 30.10.2020, 8:00 Uhr für 2 Wochen



### Text zum Film:

Ein junger Mann trifft eine junge Frau und beide verfallen einander. Ein Haus wird gebaut, Kinder kommen zur Welt, die märchenhafte Geschichte einer grenzenlosen Liebe nimmt ihren Lauf. Ein Enkel macht sich daran, den Mythos der Romanze seiner Großeltern zu erkunden, und versucht, den verstorbenen Großvater mithilfe aller verbliebenen Verwandten filmisch zu ehren. Kein leichtes Unterfangen, wenn vielleicht doch nicht alles so war, wie es die familiäre Überlieferung will ...

Bei seiner Suche fördert Rocco Di Mento alte 8mm-Privatfilme, einen nie veröffentlichten Roman, diverse Liebesbriefe und eine ganze Menge lange verdrängter Gefühle zutage. Kaum verwunderlich, dass diese Gemengelage schließlich eine Eigendynamik entwickelt. Plötzlich geht es nicht mehr nur um die Suche nach der großen Liebe, sondern auch darum zu fragen, was Menschen über Beziehungsstatus und Verwandtschaftsgrad hinaus zusammenhält und wie Vergebung möglich wird, obwohl man schon nicht mehr daran geglaubt hat. Eine geschickt gebaute Familienaufstellung voller italienischem Temperament, in der Spannung, Rührung und Wahrhaftigkeit eine unentwirrbare Verbindung eingehen. Denn: "Auch wenn du gehst, du bleibst immer ein Teil deiner Familie."

(Text: Luc-Carolin Ziemann)

## THE PAINTING

WETTBEWERB UM DEN PUBLIKUMSPREIS LANG

Regie: Andrés Sanz Vicente – Spanien – 2019 – 107 min. – Englisch, Spanisch – Dokumentarfilm

### Termine:

Passage Kinos Astoria, 27.10.2020, 17:45 Uhr

CineStar 2, 29.10.2020, 15:00 Uhr

Grassimuseum, 30.10.2020, 19:30 Uhr

Online, ab 28.10.2020, 8:00 Uhr für 2 Wochen



### Text zum Film:

Über den Barockmaler Diego Velázquez heißt es, er habe nicht Figuren, sondern die Luft und das Licht zwischen ihnen gemalt. Über diesen Film könnte man sagen, dass eben nicht Velázquez' überlebensgroßes Gemälde "Las Meninas" sein Gegenstand sei, sondern der bohrende Blick, mit dem es auf seine Betrachter zurückschaut. Rund um die vielen klugen Köpfe, die sich hier zum Künstler und zum vertrackten Aufbau der Bildkomposition äußern, traumwandelt die Schaulust höchstselbst.

(Text: Sylvia Görke)

## Filme mit Audiodeskriptionen über die App Greta



Für die vier unten aufgelisteten Langfilme werden über die App GRETA Audiodeskriptionen bereitgestellt. Die App ist kostenfrei im App Store oder Google Play verfügbar. Es ist sinnvoll die App bereits im Vorfeld zu installieren. Die App nach Installation starten. Beim ersten Mal muss man sich anmelden / registrieren. Danach den gewünschten Film auswählen und die entsprechende Audiodeskription herunterladen. Sobald die Audiodeskription heruntergeladen ist, wird kein Internet mehr benötigt. Im Kino kann also der Flugmodus des Smartphones aktiviert werden.

Für die Vorführungen an den Spielstätten ist das Mitbringen des eigenen Smartphones notwendig.

Für die Online Vorführungen gilt das gleiche Vorgehen. Die Audiodeskription synchronisiert sich über den Filmton.

## 80.000 SCHNITZEL

DEUTSCHER WETTBEWERB LANG

Regie: Hannah Schweier – Deutschland – 2020 – 102 min. – Deutsch – Dokumentarfilm

### Termine:

Hauptbahnhof Osthalle, 27.10.2020, 20:00 Uhr

CineStar 2, 28.10.2020, 15:00 Uhr

Schaubühne Lindenfels, 31.10.2020, 12:00 Uhr

Online, ab 28.10.2020, 8:00 Uhr für 2 Wochen



### Text zum Film:

Das geliebte "Zollhaus" von Oma Berta steht kurz vor dem Ruin. Ihr ganzes Leben hat sie dem Gast- und Bauernhof gewidmet. Nun soll ihre Enkelin Monika, die Schwester der Filmemacherin, den hoch verschuldeten Familienbetrieb in der Oberpfalz übernehmen. Was bringt Monika dazu, ihre bisherigen Pläne aufzugeben und aufs Land zur Großmutter zu ziehen? Die Regisseurin beschließt, ihre Schwester bei diesem vermeintlichen Sisyphus-Unterfangen ein Jahr lang zu begleiten.

Monika steckt ihre gesamte Energie in den maroden Hof und ist immer wieder konfrontiert mit dessen Geschichte: Oma Bertas Schnitzel waren legendär. Doch von ausgelassenen Abenden im voll besetzten Gasthaus ist allein noch die Musikbox übrig geblieben. Berta musste ihren Mann, zwei ihrer Söhne und einen Enkel beerdigen. Sie ist keine Frau der zarten Worte und schonungslos direkt. Dies führt bald zu Konflikten. Die Regisseurin schaut ihrer unermüdlichen Schwester dabei anfangs fassungslos zu. Aber immer besser versteht sie, dass Monika mit dem Zollhaus einen neuen Traum gefunden hat. So gelingt ihr ein intimer Einblick in eine Familienchronik. Der Film konfrontiert uns mit der universellen Frage, wann es an der Zeit ist, Träume zu leben, und wie schnell diese Zeit vorbei sein kann.

(Text: Annina Wettstein)

## ATOMKRAFT FOREVER

DEUTSCHER WETTBEWERB LANG

Regie: Carsten Rau – Deutschland – 2020 – 94 min. – Deutsch, Französisch – Dokumentarfilm

### Termine:

CineStar 2, 27.10.2020, 20:30 Uhr

Hauptbahnhof Osthalle, 29.10.2020, 20:00 Uhr

Schaubühne Lindenfels, 1.11.2020, 18:15 Uhr

Online, ab 28.10.2020, 8:00 Uhr für 2 Wochen



### Text zum Film:

Dieser genaue und nüchterne Blick auf das Thema Atomkraft beginnt da, wo Deutschland steht: beim Abschalten. Gerade weil dem Film jeder Alarmismus fehlt, wird das Alarmierende der Situation deutlich. Der nukleare Albtraum ist nicht zu Ende, eine sichere Endlagerung nicht in Sicht. Dennoch scheint die "saubere" Kernenergie, befördert durch den Kohleausstieg, für viele wieder eine Option zu sein. Der Schrecken des Klimawandels sticht den Schrecken des atomaren GAUs. Ein Nullsummenspiel.

Carsten Rau gelingt es meisterhaft, die aufgeheizte Debatte in aller Ruhe zu sondieren. Er spricht mit Menschen, die alle von und mit der Atomkraft leben. Sehr bewusst setzt er sie, egal ob Ingenieur, Wissenschaftlerin oder Wirtin, mit genau der gleichen Mischung aus Ernsthaftigkeit und Nonchalance in Szene. Erzählt wird ohne Dramatisierung, aber mit bestechend "schönen" Bildern, die durchaus die Faszination für diese Technologie nachvollziehbar machen. Wenn sich dann noch hippe französische Atomingenieure in die Front der Klimaschützer einreihen wollen, zeigt sich, wie falsch die Rede von einem "alternativlosen Weg" heute ist und immer schon war. Es formt sich das Porträt einer Gesellschaft, die sehenden Auges eine Sackgasse betreten hat und erst langsam realisiert, dass sie sich mit jedem Schritt weiter vom Ausgang entfernt.

(Text: Luc-Carolin Ziemann)

## FORGOTTEN LANDS

WETTBEWERB UM DEN PUBLIKUMSPREIS LANG

Regie: Amélie Cabocel – Frankreich – 2019 – 93 min. – Französisch – Dokumentarfilm

### Termine:

Passage Kinos Astoria, 28.10.2020, 20:30 Uhr

Schaubühne Lindenfels, 29.10.2020, 18:15 Uhr

Passage Kinos Wintergarten, 30.10.2020, 14:00 Uhr

Online, ab 29.10.2020, 8:00 Uhr für 2 Wochen



### Text zum Film:

Michelle, 86 Jahre alt, ist eine ebenso eigensinnige wie anrührende Witwe und darüber hinaus die Großmutter der Filmemacherin Amélie Cabocel. Allein lebt Michelle in einem großen Haus in einer verlassenen Gegend Lothringens und ist sich vermutlich gar nicht bewusst, dass sie mit jeder Faser ihrer Existenz eine untergehende Zeit bezeugt. Als aber Amélie sie für ein Foto- und Ausstellungsprojekt gewinnen will, macht sie sich die Sache resolut zu eigen.

Die gemächlich vergehenden Tage vertreibt sich Michelle mit regelmäßiger und konzentrierter Lektüre der Traueranzeigen im Wochenblatt der Gegend, mit langen Telefonanrufen bei den wenigen verbliebenen "Cousins und Cousinen" sowie dem geduldigen Blättern in ihren sorgsam gehüteten Fotoalben, in denen sich ihre Erinnerungen aufbewahrt finden. Übers Private hinaus sind diese Alben und Mappen aber auch eloquenter Fundus einer im Verschwinden begriffenen Alltagskultur. Als Michelles Enkelin, von diesem Material ausgehend, einen Film und eine Ausstellung entwickeln will, lässt sich die alte Dame anstecken und befeuert mit ihrer eigenwilligen Persönlichkeit das sowieso schon anspruchsvolle Vorhaben. "Forgotten Lands" ist das bewegende Porträt einer Großmutter aus der vertrauten Perspektive einer Enkeltochter, zugleich aber auch kluge Reflexion des einzigartigen Vermögens der Fotografie, Echospuren gelebten Lebens aufzuzeichnen.

(Text: Ralph Eue)

## WIR WOLLTEN ALLE FIESEN KILLEN

DEUTSCHER WETTBEWERB LANG

Regie: Bettina Ellerkamp, Jörg Heitmann – Deutschland – 2020 – 91 min. – Deutsch, Englisch – Dokumentarfilm

### Termine:

CineStar 2, 30.10.2020, 20:30 Uhr

Hauptbahnhof Osthalle, 31.10.2020, 20:00 Uhr

Cinémathèque Leipzig, 1.11.2020, 17:00 Uhr

Online, ab 31.10.2020, 8:00 Uhr für 2 Wochen



### Text zum Film:

Ein Wirrwarr der Geschichtswerdung steht den gegenwärtigen Bestrebungen nach Gewinnoptimierung durch Spekulationsobjekte und ominöse Geschäftsideen gegenüber. Inmitten dieses Labyrinths ein künstlerisches Duo, das einfach nur Filme machen will. Ihr Verhängnis: Im deutschen Filmfördersystem darf Science-Fiction nur realisieren, wer künstlerisch-dokumentarisch arbeitet. Ein guter Grund, um wahren Science-Fiction-Stoff auf realem deutschen Boden zu finden, statt fiktiv danach zu suchen.

Rothenstein, südlich von Jena. Ein Berg, ausgehöhlt und bebaut. Auf über fünf Quadratkilometern Fläche breiten sich aus Beton gegossene, labyrinthische Gänge aus. Präzise setzt der Film – Stein für Stein, Bild für Bild – eine Erzählung zusammen, die, als Spiegel der deutschen Geschichte komponiert, archäologische Funde von vor zwölftausend Jahren berührt und gleichzeitig in die Ungewissheiten der Zukunft hineinragt. Skurrile Energiefelder, Mythen und Drachensagen, Pläne der vor dem Weltuntergang flüchtenden US-amerikanischen Prepper treffen auf Faktizitäten der nationalsozialistischen Ausbeutung und Zwangsarbeit, auf die Fluchtgeschichten der 1930er Jahre, auf die Militärgeschichte der DDR.

(Text: Borjana Gaković)